



Protokoll der Sitzung vom 26.01.2012

Datum:	26.01.2012
Zeit:	15:00 – 16:45 Uhr
Raum:	107 Konferenzraum
Anwesende:	Frau Will, Frau Müller, Frau Joop, Fr, Frau Scholz, Frau Borchers, Frau Jopp, Frau Hansen-Brämer. Frau Decker-Lilienkamp, Frau Pukrop, Frau Nilsson, Herr J. Warmuth
Protokollant:	Herr J. Warmuth

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Musische Bildung
TOP 2: Das duale Ausbildungssystem: Für und Wider
TOP 3: Sonstiges

Herr Warmuth begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt kurz die Tagesordnung vor.

TOP 1: Nach der Präsentation eines Films zur Ausbildung in der Fachschule Sozialpädagogik entstand eine Diskussion über die musischen Inhalte der Ausbildung. Frau Decker-Lilienkamp ging auf einzelne Inhalte der Ausbildung ein, erklärte aber auch, dass z.B. der von ihr geleitete Gitarrenkurs nur freiwillig und in der Teilnahme begrenzt ist. Das Erlangen eines Felix – Zertifikats ist eine weitere Qualifizierung, die von Frau Decker-Lilienkamp mit angeboten wird.

Der Tenor der Diskussion war, dass nach Meinung der Anwesenden zu wenig gesungen wird. Auch die Musical AG, deren Fortführung aber gefährdet ist, dient der musikalischen Ausbildung aber auch nur für wenige Interessierte.

TOP 2: Herr Warmuth thematisiert die schon oft angesprochene praktische Ausbildung in der SozAss bezüglich des dualen Systems bzw. der Blockbildung und erarbeitet mit den Teilnehmerinnen eine „Für und Wider“ Liste zum dualen System mit folgenden Aussagen:

Für:

- Erleben des gesamten Kindergartenjahres
- Erleben der kindlichen Entwicklung
- Schnelleres „Ankommen“
- Kontinuierliche Beschulungsmöglichkeit
- Schnelle Umsetzungsmöglichkeit von Theorie in Praxis

Wider:

- Blockade für Unterstufenplätze
- SuS haben Stress
- Im Block erleben die SuS den gesamten KiGa Alltag intensiver

Diese Für und Wider Liste soll als Hilfe für weitere Entscheidungsprozesse hilfreich sein.

TOP 3:

- Von den Teilnehmerinnen wurde einstimmig der Wunsch nach dem Fortbestand der AG SozPäd geäußert, evtl. aber auch nur einmal im Jahr und mit Erweiterungsmöglichkeit für andere interessierte Kindergartenmitarbeiterinnen.
- Von den Kolleginnen aus den Kindergärten wurde angeregt, die SozAss SuS am Rosenmontag noch im KiGa zu belassen. Es wäre sonst schon der erste Schultag für die SuS.
- Frau Will regt an in einer der nächsten Sitzungen über die Benotung der Beurteilung im KiGa zu sprechen bzw. zu verändern.
- In der nächsten Sitzung stellt Frau Nilsson die Inhalte der Heilerziehungspflegeausbildung vor
- Nächster Termin: 11.10.2012, Herr J. Warmuth lädt wieder ein

gez. J. Warmuth